

Sollen Bürger über Mückenbekämpfung abstimmen?

Gemeinderat berät über Ratsbegehren für einen Bürgerentscheid/Gemeinderätin Gruber: Würde gerne wissen, wie hoch die Kosten einer Kartierung sind///

„Hässliche Allergien bei Kleinkindern“, „Natur ertragen und auf keinen Fall den Lobbyvertretern der BTI-Hersteller mit ihren erwiesenen Falschaussagen auf den Leim gehen.“ Zwei Aussagen, die das Meinungsbild zur Mückenplage beschreiben. Die FDP-Fraktion im Gemeinderat hat nun einen Antrag eingebracht, ein Ratsbegehren zu beschließen. Ziel: Die Bürger zu befragen, ob sie für den Einsatz des *Bakterienextraktes BTI seien.* herrsching.online wollte von der Fraktionssprecherin der Bürgergemeinschaft Herrsching, Christiane Gruber, wissen, wie sich ihre Gruppe zu diesem Antrag stellt.



Gemeinderätin Christiane Gruber

herrsching.online: Es gibt wahrscheinlich niemanden in Herrsching, der näher am Wasser wohnt also Sie. Empfinden Sie die Mückenplage dieses Jahr als besonders schlimm?

Gruber: Sie war vorhersehbar. Immer nach Hochwassern gibt es mehr Mücken, und wegen des vielen Regens gab’s zusätzlich noch viele Lachen, die lange standen und Brutstätten für die Larven waren. Es ist also ein erklärbares Phänomen, das nicht plötzlich vom Himmel gefallen ist.

herrsching.online: Welche Meinung haben Sie zu dem FDP-Antrag, den BTI-Einsatz mittels eines Ratsbegehrens durchzusetzen.

Gruber: Ich bin erstaunt, dass einer der Gemeinderäte, der in Herrsching aufgewachsen ist und deshalb das Mückenphänomen kennt, den Antrag mit unterschrieben hat. Dieser Gemeinderat (es handelt sich um Johannes Puntsch; Red) war im November 2017 bei der Debatte dabei, als ganz ausführlich zusammen mit einem Befürworter einer BTI-Mückenbekämpfung und einem Vertreter der Naturschutzseite das Pro und Contra diskutiert wurde. Damals hatten sich auch viele Bürger an die Gemeinde gewandt mit ausführlichen Stellungnahmen. Gemeinderat Keim war 2015 nach Herrsching gezogen und 2 Jahre später Mitglied des Vereins „Mückenplage nein danke“ geworden.

herrsching.online: In Eching ist ein Ratsbegehren, bei dem 80 Prozent der abstimmenden Bürger für einen BTI-Einsatz waren, bisher im Sande verlaufen. Ist eine BTI-Kampagne in erster Linie eine Kostenfrage?

Gruber: Ja. Vor einer BTI-Besprühung muss zuerst einmal eine Kartierung beantragt, genehmigt und durchgeführt werden, welche Bereiche denn untersucht werden sollten. Da würde dann herauskommen, dass man große Bereiche wie Naturschutzgebiete gar Leerzeichen nicht besprühen darf. Auch Landschaftsschutzgebiete sind problematisch.

herrsching.online: Wie hoch sind denn die Kosten einer Kartierung?

Gruber: In dem Antrag der FDP wird nicht auf die Kosten eingegangen. Ich würde aber vorher gerne wissen, wie hoch die Kosten einer solchen Kartierung sind, bevor wir über ein solches Ratsbegehren entscheiden.

herrsching.online: Sie haben noch keine gefestigte Meinung darüber, ob Sie einen Bürgerentscheid befürworten oder ablehnen?

Gruber: Tendenziell halte ich einen Bürgerentscheid nicht für nötig. Bis wir uns zu einem Entschluss durchgerungen haben, hat sich die Mückenplage längst erledigt – zumindesten für dieses Jahr. In den letzten Jahren hatten wir überhaupt kein Problem mit Mücken.

herrsching.online: **Ein Bürgerentscheid würde ja vermutlich erst im Herbst stattfinden, und dann gibt es voraussichtlich keine Mückenplage mehr. Es gibt Bürger in Herrsching, die den Antrag der FDP als populistisch bezeichnen. Halten Sie den Antrag für politisch motiviert?**

Gruber: Das kommentier ich jetzt mal nicht.

Hier nun die Fragestellung für einen Bürgerentscheid. Diesen Wortlaut schlägt die FDP in ihrem Antrag vor:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Herrsching am Ammersee die Genehmigung der Oberen Naturschutzbehörde zur Ausbringung des Bakterienextraktes BTI (Bacillus thuringiensis israelensis) auf den als Mückenbrutstätten festgestellten Überschwemmungsflächen durch Drohnen und Handspritzgeräte beantragt, wenn die Obere Naturschutzbehörde aufgrund einer Mückenplage eine solche Genehmigung in Aussicht stellt?„

Category

1. Gemeinde

Date
24/11/2026
Date Created

15/07/2024